

## Bundesumweltministerium belohnt Tiefenbacher Klimaschutz

Parlamentarischer Staatssekretär Florian Pronold überreicht Zertifikat an Bürgermeister



Im Beisein von Geschäftsleiter Anton Mayrhofer (l.) und Thomas Mader (r.) vom gleichnamigen Planungsbüro überreichte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesumweltministerium Florian Pronold (2. v.l.) an Bürgermeister Christian Fürst das Klimaschutzzertifikat für die Sanierung der Innenbeleuchtung in Rathaus und Bauhof. –Foto: Schauer

**Tiefenbach.** Klimaschutz lohnt sich, das konnte kürzlich die Gemeinde Tiefenbach erfahren, die die Innenbeleuchtung im Rathaus und im Bauhof auf energiesparende LED-Lampen umgerüstet hat; Kostenpunkt 20400 Euro.

Der ehemalige Leiter des Bauamts und jetzige Geschäftsleiter Anton Mayrhofer hat sich an das Büro Nigl und Mader, das die Gemeinden der ILE Passauer Oberland bei Fragen zur Energieeinsparung und Klimaschutz berät und unterstützt, gewandt mit der Bitte, eine Fördermöglichkeit auszuloten. Dort ist man beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit fündig geworden, das entsprechende Maßnahmen über die nationale Klimaschutzinitiative fördert.

Am vergangenen Freitag kam der Parlamentarische Staatssekretär des Ministeriums, Florian Pronold, ins Tiefenbacher Rathaus, um Bürgermeister Christian Fürst im Beisein von Geschäftsleiter Anton Mayrhofer und Dipl. Ing. Thomas Mader vom Büro Nigl und Mader das Zertifikat für das Projekt "Sanierung der Innenbeleuchtung" mit einem Einsparpotential von 118 Tonnen CO<sub>2</sub> in den nächsten Jahren zu überreichen. Pronold lobte die Gemeinde für diese nicht gerade billige Investitionsmaßnahme, wodurch aber 80 Prozent Energie gegenüber konventioneller Beleuchtung eingespart wird. Dafür erhält die Gemeinde Tiefenbach 30-prozentige Förderung direkt durch das Bundesumweltministerium.

Der Staatssekretär betonte, die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt Naturschutz und nukleare Sicherheit ist mit einem Fördertopf von 650 Millionen Euro ausgestattet. Nach anfänglicher Zurückhaltung erhalten mittlerweile immer mehr Kommunen in Niederbayern dieses Klimaschutzzertifikat, wobei ersichtlich sei, dass die öffentliche Hand mit gutem Beispiel vorangeht und Ansporn für Betriebe und Privathaushalte sein soll. Die Umrüstung der Innenbeleuchtung im Rathaus und im Bauhof amortisiert sich laut Pronolds Worten in sieben bis acht Jahren. Der Vorteil dieses Förderprogramms ist, dass die Maßnahme unmittelbar vom Bund gefördert wird und nicht erst über die einzelnen Bundesländer erfolgt. Erfreut stellte Pronold fest, dass gerade in den Städten der Fahrradverkehr zunimmt, was er als Zeichen des langsamen Umdenkens der Menschen deutet.

Die Flut von verschiedenen Förderprogrammen sprach Thomas Mader an, womit die Kommunen überfordert werden, daher werden auch nicht alle Förderprogramme für die verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen in Anspruch genommen. Zwar werden durch die von den Kommunen durchgeführten Klimaschutzmaßnahmen Signale an die Betriebe der unterschiedlichen Branchen ausgesendet, aber diese dafür zu begeistern, ist Aufgabe des Netzwerkmanagers beim Büro Nigl und Mader.

Bürgermeister Christian Fürst sieht die ILE Passauer Oberland auf einem guten Weg, auch als Synergie für die Unternehmen, was das kürzlich stattgefundene Unternehmertreffen in Aicha v.W. bewies. Auch er beklagte die Flut von Fördertöpfen und nannte als Beispiel die Sanierung der Alfons-Lindner-Mittelschule in Kirchberg vorm Wald, wo die staatliche Unterstützung aus sechs verschiedenen Fördertöpfen kommt, was für die Verwaltung einen immensen Arbeitsaufwand bedeutet. Er bat Pronold, seinen Einfluss geltend zu machen, dass die geförderten Maßnahmen zu einem Bündel zusammengefasst werden können und aus einem Fördertopf bezuschusst werden.

Nachdem für die Gemeinde Tiefenbach der Neubau einer Kläranlage ansteht, ersuchte der Bürgermeister den Staatssekretär zu eruieren, ob es für Energiesparmaßnahmen bei energieautarkem Betrieb der Kläranlage eine Förderung gibt. Denn hierbei werde eine Menge CO<sub>2</sub> eingespart, was auch zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesrepublik Deutschland beitrage.

Hans Schauer